

Außenhandelsstatistik Kärnten 2025

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströmen anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das Gesamtjahr 2025 folgende Eckdaten auf:

- Ausfuhr (Warenexporte) 2025: **EUR 9,809 Mrd.** (+5,1% gg. 2024)
- Einfuhr (Warenimporte) 2025: **EUR 8,157 Mrd.** (+1,5% gg. 2024)

Daraus resultiert ein Außenhandelsbilanzüberschuss für das Jahr 2025 von
knapp EUR 1,7 Mrd.

Kärntens Exporte verzeichnen für das Gesamtjahr 2025 ein Plus von 5,1% und liegen nun bei EUR 9,8 Mrd. Kärntens Importe verzeichnen ein leichtes Plus in der Höhe von nur 1,5%, wodurch der **Außenhandelsbilanzüberschuss weiter ausgebaut** werden kann. Dieser liegt 2025 bei knapp EUR 1,7 Mrd. Kärnten hält damit weiterhin seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz (OÖ, STMK, T, VBG, K).

Kärntens Exporte verzeichnen 2025 nach dem Rückgang im vergangenen Jahr wertmäßig wieder einen Zuwachs, liegen nun bei beeindruckenden EUR 9,8 Mrd. und zeigen, dass der **Export auch in herausfordernden Zeiten stabil und damit die wichtigste Säule für Kärntens Wirtschaft** ist. Mengenmäßig kann bei den Exporten nur ein geringer Zuwachs von 0,4% verzeichnet werden, was darauf hindeutet, dass die höheren Standortkosten vorerst an die Kunden am internationalen Markt weitergegeben werden konnten.

Kärntens Importe verzeichnen 2025 wertmäßig hingegen nur einen leichten Zuwachs in der Höhe von 1,5%. Mengenmäßig kommt es sogar zu einem Rückgang von -3,2%, was ein Hinweis auf die verringerte Investitionstätigkeit und Produktion unserer international tätigen Betriebe ist.

Top-10 Export- und Importländer Kärnten 2025:

Export:

1. Deutschland	EUR 2,618 Mrd. (- 1,3% gg. 2024)
2. China	EUR 1,305 Mrd. (+ 23,9% gg. 2024)
3. Italien	EUR 925 Mio. (+ 1,9% gg. 2024)
4. Malaysia	EUR 483 Mio. (+ 15,6% gg. 2024)
5. Slowenien	EUR 383 Mio. (- 8,5% gg. 2024)
6. USA	EUR 344 Mio. (- 14,8% gg. 2024)
7. Polen	EUR 338 Mio. (+ 5,9% gg. 2024)
8. Schweiz	EUR 300 Mio. (+ 4,1% gg. 2024)
9. Frankreich	EUR 281 Mio. (- 3,3% gg. 2024)
10. Ungarn	EUR 251 Mio. (+ 7,1% gg. 2024)

Import:

1. Deutschland	EUR 2,427 Mrd. (+ 1,9% gg. 2024)
2. China	EUR 871 Mio. (+ 12,4% gg. 2024)
3. Italien	EUR 702 Mio. (+/- 0% gg. 2024)
4. Japan	EUR 422 Mio. (- 7,9% gg. 2024)
5. Tschechien	EUR 377 Mio. (- 1,8% gg. 2024)
6. USA	EUR 297 Mio. (- 13,6% gg. 2024)
7. Slowenien	EUR 251 Mio. (+ 3% gg. 2024)
8. Polen	EUR 200 Mio. (- 2,8% gg. 2024)
9. Niederlande	EUR 190 Mio. (+ 4,7% gg. 2024)
10. Ungarn	EUR 147 Mio (+ 19,9 gg. 2024)

Fazit:

Exporte:

Deutschland bleibt der wichtigste Handelspartner für die Kärntner Wirtschaft, verzeichnet 2025 jedoch exportseitig einen Rückgang in der Höhe von 1,3%. Die Exporte nach Italien zeigen nach den relativ starken Rückgängen 2024 wieder einen leichten Aufwärtstrend, das Land liegt weiterhin auf Platz 3 unserer wichtigsten Exportmärkte. Die Exporte nach Slowenien gehen mit einem Minus von 8,5% relativ stark zurück, unser Nachbarland kann aber seine Position auf Platz 5 unserer wichtigsten Exportmärkte verteidigen. Die Exporte nach Ungarn, Polen und in die Schweiz legen jeweils im einstelligen Prozentbereich zu. Die EU bleibt mit Abstand Kärntens wichtigster Handelspartner - gehen doch über 61% der gesamten Exporte in andere Mitgliedsstaaten der EU. Bei den Fernmärkten verzeichnet China wieder beeindruckende Steigerungsraten von knapp 24% und bleibt damit unser zweitwichtigster Exportmarkt. Die stark positive Außenhandelsbilanz mit China ist insofern bemerkenswert, als dies ganz und gar nicht den österreichweiten Zahlen entspricht - Österreich verzeichnet ein großes Außenhandelsbilanzdefizit mit China. Rund 25% des österreichischen Exportvolumens nach China kommt aus Kärnten. Auch die Exporte nach Malaysia legen mit über 15% stark zu, die Exporte in die USA hingegen zeigen mit einem Minus von knapp 15% wieder einen starken Abwärtstrend, was eine Folge der unsicheren Rahmenbedingungen auf diesem Markt ist.

Importe:

Die Entwicklung von Kärntens Importmärkten ist sehr heterogen. Einzelne Mitgliedsstaaten der EU wie Tschechien und Polen verzeichnen leichte Rückgänge. Die Importe aus Deutschland, Slowenien und den Niederlanden hingegen zeigen einen leichten Aufwärtstrend und steigen im einstelligen Prozentbereich. Die Importe aus Ungarn steigen stark, mit einem beeindruckenden Zuwachs von knapp 20%. Die EU bleibt der wichtigste Sourcingmarkt für die Kärntner Wirtschaft und legt weiter zu - knapp 63% aller Importe kommen aus anderen Mitgliedsstaaten der EU. In Bezug auf Fernmärkte fallen die starken Rückgänge der Importe aus den USA mit einem Minus von knapp 14% und aus Japan mit einem Minus von ca. 8% auf. China hingegen legt auch als Importmarkt mit einem Plus von über 12% zu.

Warenstruktur Exporte und Importe Kärnten 2025

Waren-Exporte 2025 (in EUR und %-Veränderung zum Jahr 2024):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	2,995 Mrd. (+ 5,3%)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	1,729 Mrd. (+ 11,1%)
3. Holz und Holzwaren, Holzkohle	773 Mio. (+ 10,1%)
4. Kunststoffe und Waren daraus	496 Mio. (+ 3,5%)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	381 Mio. (+ 2,9%)
6. Fleisch und genießbare Schlachtnieberzeugnisse	303 Mio. (+ 18,3%)
7. Papier und Pappe	277 Mio. (+ 3%)
8. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	214 Mio. (+ 2%)
9. Optische-/Fotografische-/Mess-/Prüfinstrumente	197 Mio. (- 12,5%)
10. Eisen und Stahl	194 Mio. (+ 3,8%)

Waren-Importe 2025 (in EUR und %-Veränderung zum Jahr 2024):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	1,505 Mrd. (- 0,6%)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	1,008 Mrd. (+ 3,5%)
3. Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder, u.a.	497 Mio. (+ 6,7%)
4. Kunststoffe und Waren daraus	392 Mio. (- 0,5%)
5. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	389 Mio. (- 0,4%)
6. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle	348 Mio. (+ 8,5%)
7. Waren aus Eisen oder Stahl	253 Mio. (+ 7,4%)
8. Optische-/Fotografische-/Mess-/Prüfinstrumente	240 Mio. (- 0,5%)
9. Anorganische chemische Erzeugnisse	199 Mio. (- 9,3%)
10. Holz und Holzwaren, Holzkohle	184 Mio. (- 9,3%)

Die Warenstruktur der Kärntner Außenwirtschaft zeigt nur geringfügige Verschiebungen und bleibt weiterhin sowohl export- als auch importseitig geprägt vom Maschinen- und Anlagenbau.

Die beiden Warengruppen *Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte* sowie *elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren* verzeichnen exportseitig Zuwächse von über 5%, bzw. über 11%. Abgesehen von der Warengruppe *Optische-/Fotografische-/Mess-/Prüfinstrumente*, die ein starkes Minus von 12,5% aufweist, verzeichnen alle Warengruppen Zuwächse. Auffallend sind hier die starken Zuwächse der Warengruppen *Fleisch und genießbare Schlachtnieberzeugnisse* mit einem Plus von über 18% und *Holz und Holzwaren* mit einem Plus von über 10%.

Importseitig stagnieren die mechanischen Geräte, während die elektrischen Maschinen ein Plus in der Höhe von 3,5% verzeichnen. Auch die Warengruppen *Mineralische Brennstoffe, Mineralöle*, sowie *Waren aus Eisen oder Stahl* und *Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder* verzeichnen 2025 Zuwächse im einstelligen Prozentbereich. Auffallend sind die relativ starken Rückgänge der Warengruppen *Anorganische chemische Erzeugnisse* und *Holz und Holzwaren* in der Höhe von jeweils knapp 10%.

MMag. Hemma Kircher-Schneider

Wirtschaftskammer Kärnten

Abteilungsleiterin Außenwirtschaft und EU

T 05 90 90 4 - 750

E hemma.kircher-schneider@wkk.or.at